

GOLF MAGAZIN

DIE
50

WICHTIGSTEN KÖPFE
IM DEUTSCHEN GOLF

Nr. 1

Er ist als Geschäftsführender Vorstand des Deutschen Golf Verbands gut ein Jahr im Amt. In der Zeit hat sich **Hans Joachim Nothelfer** als entscheidender Mann im deutschen Golf etabliert



FOTO: STEFAN VON STENGEL

Hans Joachim
Nothelfer hält
den DGV in
seinen Händen.

Es ist so eine Sache mit Ranglisten, die sich nicht auf Zahlenreihen stützen oder anderweitig ganz konkret zu belegen sind. Unsere „Top 50 der wichtigsten Köpfe im deutschen Golf“ gehört in diese „softe“ Kategorie. Zwar wird auch unsere Rangliste durch Scores und Handicap-Tabellen gespeist, allerdings noch mehr durch Eindrücke, Prognosen und Erfahrungen, die wir beim GOLF MAGAZIN zum Teil schon über Jahrzehnte mit den handelnden Personen gemacht haben.

Unsere alte und neue Nummer eins ist, zumindest in ihrer aktuellen Funktion, gerade mal gut ein Jahr im Job: Hans Joachim Nothelfer, der Geschäftsführende Vorstand des Deutschen Golf Verbands. Der Anwalt aus Dresden kann erste Erfolge vorweisen, was die Effektivität seines Verbands betrifft – das war eines der großen Ziele für sein Jahr eins. Zugegeben, die Strukturreformen, die mit Hinblick auf die Rückkehr des Golfsports auf die olympische Bühne 2016 durchgezogen wurden, sind nicht bei allen

gut angekommen. Immerhin aber: Es tut sich was, und auch mit der Transparenz im Verband scheint es aufwärts zu gehen. Höchster Neueinsteiger auf Platz 9 ist ebenfalls ein Funktionär aus Wiesbaden: Wolfgang Weikert, der Präsident der Vereinigung clubfreier Golfer (VcG). Neu ist auch Marcel Siem auf Rang 18, der sich inzwischen als bester Deutscher auf der European Tour dauerhaft etabliert hat. Direkt hinter ihm liegt sein Trainer: Günter Kessler, seit Jahren schon der erfolgreichste Coach Deutschlands.

1. bis 10.



1. Hans Joachim Nothelfer (1.)*
Als Geschäftsführender Vorstand des Deutschen Golf Verbands (DGV) hat der Anwalt aus Dresden die Verbandsstrukturen für schnellere Entscheidungswege verschlankt. Nothelfer will agieren und nicht, wie viele andere Funktionäre, nur verwalten.



2. Martin Kaymer (2.)
Erst der erste Major-Sieg in 2010, und dann für acht Wochen die Übernahme der Pole Position in der Weltrangliste zu Beginn des vergangenen Jahres. Kaymer ist sportlich ganz klar die Nummer eins im deutschen Golf.



3. Dirk U. Hindrichs (3.)
Geschäftsführender und persönlich haftender Gesellschafter der Schüco KG. Hauptsponsor von Martin Kaymer, Partner des DGV und Ausrichter des größten Einladungsturniers in Deutschland. Inzwischen plant Hindrichs ein weiteres großes Turnier.



4. Dietmar Hopp (4.)
Ohne ihn wäre Deutschland um ein paar Talente ärmer. Gründer, Mäzen und Förderer des GC St. Leon-Rot, der Talentschmiede des deutschen Golfs. Deutschlands sportlich erfolgreichster Club. Hopp hält sich selbst sehr im Hintergrund.



5. Herbert Hainer (8.)
Vorstandschef der adidas AG mit der Golf-Tochter TaylorMade. Rüstet nicht nur Martin Kaymer aus, sondern auch eine Vielzahl deutscher Amateure. Weltweit Marktführer im Segment Hölzer. Nach der Übernahme von Adams Golf noch bedeutender geworden.



6. Marco Kausler (5.)
Golfconsultant der BMW AG. Ob Amateurserie oder Profiturnier – bei ihm laufen alle Drähte zusammen. Hat den jährlichen Standortwechsel der BMW International Open zwischen München und Köln eingefädelt.



7. Alexander Freiherr von Spoercken (6.)
Chef des Bundesverbandes Golfanlagen (BVGA) sowie der Clubhaus AG. Der Lüdersburger will mit dem Modell „City Golf“ weiter expandieren. Ein Querdenker, der auch die Konfrontation mit dem Verband nicht scheut.



8. Stefan Quirnbach (7.)
Hat als Präsident die PGA of Germany zu einer der angesehensten Golfprofivereinigungen weltweit gemacht. Erhielt 2011 für seine Verdienste um den Golfsport den GOLF MAGAZIN Ehren-Award. Eines seiner Lieblingsthemen: gesund golfen!



9. Wolfgang Weikert (neu)
Seit knapp einem Jahr Präsident der Vereinigung clubfreier Golfspieler im DGV e.V. (VcG). Der promovierte Historiker aus Münster gehörte dem VcG-Vorstand zuvor bereits drei Jahre als Vertreter der DGV-Mitglieder an.



10. Bernhard Langer (9.)
Ausnahmeathlet, bei den Senioren noch immer einer der besten Golfer der Welt! Kann sich nach der Pleite um die deutsche Ryder Cup-Bewerbung wieder ganz auf den Sport und sein Berenberg Bank Masters konzentrieren.

11. bis 20.

- 11. Nikolaus Peltzer (11.)**
Geschäftsführer der Deutschen Golf Sport GmbH. Hoffte nach der Absage der Spanier auf den Solheim Cup 2015 auf Gut Kaden.
- 12. Dieter Dunkerbeck (12.)**
Nummer zwei im Deutschen Golf Verband hinter Hans Joachim Nothelfer. Ein Mann der Zahlen und kurzen Debatten.
- 13. Norbert Reithofer (13.)**
Baut als BMW-Boss das Engagement des Münchner Automobilriesen immer weiter aus – im Profi- wie Amateurbereich.
- 14. Rupert Stadler (16.)**
Starker Audi-Auftritt gerade wieder bei den Tour-Proetten und seit Jahren mit weltweiten Amateur-Serien.
- 15. Erwin Langer (10.)**
Zieht rund um „sein“ Senioren-Turnier Berenberg Bank Masters noch immer viele Fäden, hat aber deutlich an Einfluss verloren.
- 16. Hermann Weiland (15.)**
Betreibt unter dem Dach „Golf absolut“ acht Golfanlagen im Südwesten der Republik.
- 17. Alexander Klose (17.)**
DGV-Geschäftsführer Recht und Regularien.
- 18. Marcel Siem (neu)**
Erfolgreichster deutscher Profi auf der European Tour. Botschafter unter anderem für Mercedes-Benz.
- 19. Günter Kessler (19.)**
Trainer der besten deutschen Spieler und seit Jahren Trainer des Jahres (u. a. Martin Kaymer, Marcel Siem, Caroline Masson).
- 20. Norbert Löhlein (20.)**
Einflussreichster Landesfürst (Bayerischer Golfverband).

31. bis 40.

- 31. Rüdiger Born (32.)**
Landespräsident Mecklenburg-Vorpommern, geschickter Netzwerker.
- Peter Pahlke (32.)**
Der Präsident des Golf Verbands (GV) Schleswig Holstein ist ins DGV-Präsidium aufgerückt.
- Ekkehard H. Schieffer (32.)**
NRW-Landesfürst, Präsident GV Nordrhein-Westfalen.
- 34. Gabriele Volz (39.)**
Chefin von WealthCap, Fondsgesellschaft der HypoVereinsbank, Turnierdirektorin der UniCredit Ladies German Open.
- 35. Frank Thonig (30.)**
Geschäftsführer im Wittelsbacher GC, Mitglied im DGV-Präsidium.
- 36. Horst Rahe (36.)**
Aufsichtsrats-Vorsitzender der Arkona AG mit den A-ROSA-Kreuzfahrten und -Golfresorts.
- 37. Michael Frenzel (37.)**
Boss der TUI AG, Europas führendem Reise- und Freizeitunternehmen.
- 38. Dieter Zetsche (38.)**
Setzt mit Mercedes-Benz wieder mehr auf Golf. Engagiert beim US-Masters, der PGA Championship und bei der British Open.
- 39. Sandra Gal (41.)**
Deutscher Export auf der amerikanischen LPGA-Tour.
- 40. Wolfgang Mych (44.)**
Geschäftsführer Gut Kaden Golf und Land Club GmbH. Hoffte noch auf den Solheim Cup 2015.

21. bis 30.

- 21. Ralph Anstoetz (18.)**
Erfolgreicher Unternehmer (JAB Anstoetz, GolfHouse). Hat das GolfHouse zusammen mit Geschäftsführer Frank Ewers auf Expansionskurs gebracht.
- 22. Panos Meyer (27.)**
Geschäftsführer „deutsche golf online GmbH“, die im Internet-Zeitalter immer wichtiger wird.
- 23. Arne Verborg (22.)**
Boss von TaylorMade Golf Central Europe; kein Schlägerbauer ist seit Jahren erfolgreicher.
- 24. Neil Howie (22.)**
Callaway Golf Europe.
- Dieter Kartmann (22.)**
Ping Germany.
- Jeremy Tomlinson (22.)**
Managing Director Acushnet.
- Jochen Zeitz (29.)**
CEO der Sport- und Lifestyle-Gruppe PPF, Eigentümer der Puma AG.
- 28. Brian Sullivan (26.)**
Vorstandsvorsitzender beim Pay-TV-Sender Sky, Deutschlands Golfsender.
- 29. Uwe Günther (28.)**
Mit ihm an der Golfspitze will Karstadt nach einigen mauen Jahren wieder durchstarten.
- 30. Eicko Schulz-Hanßen (35.)**
Der Geschäftsführer des GC St. Leon-Rot zieht geschickt die Fäden auf Deutschlands professionellster Anlage.

41. bis 50.

- 41. Rainer Goldrian (neu)**
Geschäftsführer der PGA of Germany und der EPDT Golf Tours GmbH, die sich um die Spielmöglichkeit von Jungpros kümmert.
- 42. Mark Kaiway (48.)**
Mizuno Deutschland.
- 43. Timo Hartig (40.)**
Koordiniert die Fachhändler-Vereinigung G6.
- 44. Johann Elliot (31.)**
Spieleragent aus Schweden, Manager von Martin Kaymer.
- 45. Caroline Masson (47.)**
Beste deutsche Spielerin auf der Ladies European Tour und Golfbotschafterin für Mercedes-Benz.
- 46. Yasin Turhal (neu)**
Treibende Kraft bei den „Leading Golf Courses“ und Manager im Golfclub Berlin-Wannsee.
- 47. David Krause (43.)**
Gefragter Golfplatzarchitekt. Sein Meisterwerk „WINSTONlinks“ wurde 2011 zum besten neuen deutschen Golfplatz gekürt.
- 48. Marion Thannhäuser (45.)**
Deutsche Golfinstitution, langjähriges Mitglied im DGV-Präsidium und Ehrenvorsitzende der Europäischen Golf Union.
- 49. Irek Myskow (46.)**
„Hans Dampf in allen Golfgassen“ – Fernsehen, Firmenberatung, Spielerbetreuung.
- 50. Thomas Döbber-Rüther (49.)**
Kämpft vehement im mecklenburgischen Golforado Land Fleesensee um die Gunst der Golfer.

* Die Position vom Vorjahr wird auch bei „Personalwechsel“ in der Firma/im Verband angegeben • (neu) = Neueinsteiger in die Top 50